

9	Geleitwort	
11	Vorwort	
12	Einleitung	
	Forschungsstand	14
	Lokaler Forschungsstand	19
	Ziele der Arbeit	20
	Die Quellenlage zum öffentlichen Gesundheitswesen in Köln	21
	Die Akten des Erbgesundheitsgerichts:	
	Überlieferung, Auswahl, Auswertung	24
	Anmerkungen zur Zitierweise und Anonymisierung	26
28	Die Vorgeschichte	
	Grundzüge des eugenischen/rassenhygienischen Diskurses	28
	Die Sterilisationsdebatte vor 1933 und das Gesetz zur	
	Verhütung erbkranken Nachwuchses	34
	Die »Erbkrankheiten«: ungeklärte Erblichkeit,	
	diffuse Krankheitsbilder	42
52	Institutionelle und personelle Grundlagen	
	Entwicklung und Neuorganisation des Gesundheitswesens in Köln	52
	Die Rolle der Beratungs- und Fürsorgestellen	
	im Sterilisationsverfahren	59
	Die Fürsorgestelle für Nervöse	60
	<i>Die Debatte über die Einrichtung einer städtischen</i>	
	<i>Geisteskrankenfürsorge vor dem Ersten Weltkrieg</i>	60
	<i>Die Fürsorgestelle für Nervöse in der Weimarer Republik</i>	62
	<i>Die Fürsorgestelle für Nervöse nach 1933</i>	65
	Die Fürsorgestelle für Eheschließende – Beratungsstelle	67
	<i>Die Debatte über Ehegesundheitszeugnisse vor 1933</i>	67
	<i>Ehegesundheitspolitik im Nationalsozialismus</i>	71
	Die »Beratungsstelle für Erbgesundheitsfragen/ Erb- und Rassenpflege«	73

Akteure der Sterilisationspolitik	82
Carl Coerper	82
Walther Auer	86
Peter Nesseler	91
Franz Kapp	95
Friedrich August Wahl	100

106

**Die Durchführung des Gesetzes zur Verhütung
erbkranken Nachwuchses in Köln**

Umfang und zeitliche Entwicklung der Sterilisationsverfahren im Vergleich	106
Allgemeine Informationen über die Opfer der Zwangssterilisation	112
Das Erfassungssystem: Anzeigen und Denunziationen	115
Umfang der Anzeigestellung und Anzeigsteller	118
<i>Anzeigen aus den kommunalen Beratungs- und Fürsorgestellen</i>	118
<i>Anzeigen aus Krankenhäusern</i>	120
<i>Anzeigen durch die niedergelassene Ärzteschaft</i>	121
<i>Anzeigen aus Versorgungsheimen, Heil- und Pflegeanstalten</i>	122
<i>Anzeigen durch beamtete Ärzte und Stadtärzte beim Gesundheitsamt</i>	123
<i>Anzeigen aus Straf- und Erziehungsanstalten</i>	124
<i>Anzeigen durch sonstige Institutionen und nicht anzeigepflichtige Personen</i>	127
Anträge und Gutachten	128
Die Antragsteller	129
Die Gutachter	134
Form und Inhalt der Gutachten	135
<i>Die »erbliche Belastung« der Familie</i>	145
<i>»Sippentafeln«</i>	146
<i>Die Anamnese</i>	147
<i>Medizinisch-soziale Diagnostik und Befund</i>	151
<i>Intelligenzprüfungen</i>	154

	Das Verfahren vor dem Erbgesundheitsgericht	157
	Das Erbgesundheitsgericht Köln	157
	Ermittlungspraxis, Verhandlungsführung und Beschlussfassung	160
	Urteilsbegründung und Entscheidungsgrundlagen	167
	Die Verfahren in den Heilanstalten: Das Kölner und das Bonner Erbgesundheitsgericht im Vergleich	176
180	Beschwerden und Widerstand gegen das Sterilisationsgesetz	
	Beschwerden und Reaktionen öffentlicher Institutionen	180
	Widerspruch der katholischen Kirche	182
	Reaktionen in der Bevölkerung	186
	Beschwerden und Widerstand seitens der Betroffenen und die Berufungsverfahren vor dem Erbgesundheitsobergericht	189
202	Die Durchführung der Sterilisationen und eugenischen Schwangerschaftsabbrüche	
210	Wiederaufnahmeverfahren, Kampf um Anerkennung und Entschädigung nach 1945	
220	Resümee	
226	Epilog	
228	Abkürzungsverzeichnis	
228	Quellen- und Literaturverzeichnis	
238	Tabellenverzeichnis	
239	Bildnachweis	
240	Personen-, Orts-, Sachregister	
246	Anmerkungen	